

Gutachten der wissenschaftlichen Betreuerin für die Masterarbeit

Anwendungsmöglichkeiten von Memes in der Kulturvermittlung im DaF-Unterricht /

Возможности использования интернет-мемов для передачи культурной информации на уроке немецкого как иностранного языка

von Elena Zacharowa, St. Petersburger Universität, 2022

Die vorliegende Masterarbeit von Fr. Zacharowa ist eine linguistische Studie der Anwendung der multimodalen Internet-Hypes (Memes) im digitalen oder direkten DaF-Unterricht mit Schwerpunkt Didaktisierung der Kulturvermittlung (83 Seiten, 100 Quellen). Das Ziel, das in der Masterschrift zur Erschließung gestellt wird, beträgt Elaboration der didaktischen Ansätze für die Anwendung der Internet-Hypes, insbesondere Darstellung und Beschreibung der Aufgabenbeispiele und Einheiten, wie sie beim Unterricht angewendet werden können. Memes erscheinen als eine gute Quelle, können im modernen DaF-Unterricht als Mittel eingesetzt werden, um Ängste und Sprachschranken abzubauen.

Fr. Zacharowa stellt folgendes fest: Durch Memes können solche Kompetenzen wie kommunikative Kompetenz, linguokulturelle Kompetenz, soziolinguistische Kompetenz, interkulturelle Kompetenz, Informationskompetenz, Medienkompetenz der LernerInnen in Altersgruppen der Jugendlichen ggf. junger Erwachsener im DaF-Unterricht unterstützt werden.

In der wissenschaftlichen Literatur ist die Problematik der Didaktisierung des digitalen DaF-Unterrichtes durch humorvollen Ansatz **kommt in Schwung, ist bis dato aber nicht gut erforscht**. Trotzdem gelang es Fr. Zacharowa **eine vernünftige und sachliche Bilanz für die Analyse** eines sehr heterogenen Materials zu finden. Acht in der Masterschrift gestellte Forschungsaufgaben sind erfolgreich gelöst. Eine korrekte und präzise Antwort wird auf die Frage gegeben *Wie kann Humor im Unterricht didaktisiert werden, um bestimmte Kompetenzen bei den Lernenden zu formen?*. Die **Aktualität** der Forschung wird durch die Elaboration neuer Ansätze für das Unterrichtskonzept unter Berücksichtigung solcher Komponenten wie *Zielgruppe, Sprachstufe, Ziel, Sozialformen, Arbeitsformen, Wortschatz* nach der DLL-Didaktik bedingt. Umso wichtiger erscheint die linguokulturelle Analyse mit Einschließung der Visualisierung der Memes im DaF-Unterricht, als die Forschung einen sehr präzisen und peniblen Ansatz in Bezug auf die Fremdsprachendidaktik verlangt.

Die Forschung umfasst **2 Stufen**:

1. Eine fundierte Basis für die Betrachtung der theoretischen Aspekte der Analyse von Humorgenres, Memes im DaF-Unterricht mit Einbezug Kulturvermittlung, Kompetenzbereiche und kulturelle Kompetenzen wird erstellt.
2. Das Material zur Studie liefern Memes zu 10 Themen wie *Stereotypen, Arbeit, Politik, Coronazeite, Haustiere* u.a. Die Auswahl der Themen ist nicht willkürlich, die Themen tradieren Satire, scharfen oder liebevollen Humor, humorbedingte Entzückung, Galgenhumor, was die soziolinguistische Kompetenz formen lässt. Die Memes sind strukturiert und nach Gruppen unter Aspekt der Kulturvermittlung eingeordnet. Für jedes der 10 Themen ist ein präzises Unterrichtskonzept mit sorgfältiger Unterrichtsplanung ausgearbeitet. Memes sind kein Wundermittel im DaF-Unterricht, schlussfolgert Fr. Zacharowa, trotzdem können sie als gelungene Transferbrücke in eine andere Kultur im Unterricht eingesetzt werden. Meinerseits stimme ich der These völlig zu.

Somit entspricht die in der Masterarbeit durchgeführte Untersuchung dem modernen Stand der linguistischen Forschungen. Die zweistufige Analyse soll die **Authentizität** der Forschungsergebnisse beweisen, die Ergebnisse der Analyse werden präzise anhand von Visualisierung evaluiert. Die Masterarbeit ist logisch strukturiert, am wichtigsten erscheint das praktische Kapitel 2 mit Unterrichtskonzepten.

Jedem Kapitel der Masterarbeit folgen resümierende Schlussfolgerungen, was der Forderung nach wissenschaftlicher Vorgehensweise mit dem „Resümee-Gebot“ entspricht. Im Fazit werden die Ergebnisse der Masterarbeit angeführt. Somit werden in der Masterarbeit von Fr. Zacharowa der kulturwissenschaftliche und der didaktische Ansätze vereinigt. Der Originalitätssatz der Masterschrift beträgt 82,3 %.

Die Masterarbeit von Fr. Zacharowa ist eine selbstständige, fundierte, wissenschaftliche Studie, entspricht den an Masterarbeiten gestellten Forderungen, kann als sehr gut begutachtet werden.

Dr. phil. Kristina Waleriewna Manerowa

Lehrstuhl für die deutsche Philologie
Universität Sankt Petersburg
199034 St. Petersburg
Universitetskaja Nabereschnaja, 11
Raum 192
(812)328-97-15
www.spbu.ru
k.manerova@spbu.ru
ПОДПИСЬ

2.06.2022